

- 6 Vgl. International Herald Tribune vom 3. August 1979.
- 7 Textile Workers Union gegen Lincoln Mills, United States Supreme Court Reports, Bd. 353, Washington 1957, S. 456.
- 8 A. A. Popow, „Washington und die sozialökonomischen Menschenrechte“, Horizont 1978, Nr. 14, Beilage, S. 4.
- 9 Vgl. Handbook of Labor Statistics 1976 (ed. U.S. Department of Labor), Washington 1976, S. 186 ff. Der gewerkschaftliche Organisationsgrad beträgt vergleichsweise in der BRD 39 Prozent, in Japan 35 Prozent und in Großbritannien 43 Prozent.
- 10 W. P. Androssow, „Neue Tendenzen in der amerikanischen Arbeiterbewegung“, Rabotschl klass I sowremenny mir 1977, Heft 4, S. 53.
- 11 Vgl. K. v. Beyme, Gewerkschaften und Arbeitsbeziehung in kapitalistischen Ländern, München/Zürich 1977, S. 176.
- 12 Eazor Express et al. gegen International Brotherhood of Teamsters et al., District Court for the Western District of Pennsylvania, Gesammelte Entscheidungen der Bundes-Distriktrichter Bd. 357, Washington 1973, S. 158.
- 13 Beim Streik der Kohlebergarbeiter 1977/78 lehnten die Konzerne z. B. weitere Zuführungen zu den betrieblichen Gesundheits- und Rentenfonds ab, was bedeutete, daß etwa 81 000 ehemalige Bergleute keine Alterspensionen mehr erhielten und die Streikenden sämtliche Krankenkosten für sich und Ihre Familienangehörigen selbst zu tragen hatten.
- 14 Internationale Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien (Moskau 1969), Berlin 1969, S. 11.
- 15 E. Honecker, Bericht des Zentralkomitees an den IX. Parteitag der SED, Berlin 1976, S. 23.
- 16 Entwurf der Hauptresolution für den XXII. Parteitag der Kommunistischen Partei der USA (Auszug), Horizont 1979, Nr. 33, S. 26.
- 17 ND vom 25./26. August 1979, S. 6.

Entwicklung der Kriminalität in einigen kapitalistischen Staaten

Wir veröffentlichen im folgenden Übersichten und Zahlen über die Entwicklung der Kriminalität in Großbritannien, Frankreich und Italien, denen Publikationen aus diesen Ländern zugrunde liegen. (Zum Kriminalitätsanstieg in der BRD vgl. NJ 1979, Heft 9, S. 409, und in den USA vgl. NJ 1979, Heft 8, S. 366.)

Großbritannien

(nach: Annual Abstract of Statistics 1979, London 1978, S. 101 ff.)

	Zahl der Straftaten		
	1977	1976	1967
England und Wales	2 636 500	2 135 700	1 207 354
Schottland	301 426	264 615	153 213
Nordirland	45 571	39 914	15 404

In England und Wales beträgt der Kriminalitätsanstieg von 1976 zu 1977 etwa 15 Prozent.

Von den in England und Wales begangenen Straftaten waren:

Delikt	1977	1976	1969
Diebstahl und Hehlerei	1 487 500	1 285 700	911 000
Einbrüche	604*100	515 500	420 800
Betrug und Fälschung	120 000	119 900	78 900
Gewaltdelikte	82 200	77 700	37 800
Sexualdelikte	21 300	22 200	23 500
Raub	13 700	11 600	6 000

Die Welle bei Einbrüchen geht in steigendem Maße auf das Konto von Heranwachsenden und Kindern. Jeder zweite Einbrecher ist 16 Jahre oder jünger. Etwa ein Drittel aller Leute, die wegen Raubes oder anderer mit Gewalt verbundener Diebstahlsdelikte festgenommen werden, ist zwischen 10 und 16 Jahren alt (Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 25. Mai 1976).

Schwerpunkt im Kriminalitätsgeschehen Großbritanniens ist die Hauptstadt. Hier wurden 1977 568 952 Straftaten begangen, davon klärte die Polizei 119 817 auf (vgl. ND vom 16. Juni 1978). In London wird jede Minute ein schweres Verbrechen verübt. Von 67 500 Einbrüchen in der Achtmillionenstadt konnte die Polizei 1977 nur 6 000 (9 Prozent) aufklären, von den 6 826 Raubüberfällen — doppelt so viele wie drei Jahre zuvor — 16 Prozent (nach E. Bickel, „Überlastete Bobbies“, Die neue Polizei. [München] 1978, Heft 12, S. 206).

Frankreich

(nach: R. Aprea, „Die Kriminalität in Frankreich im Jahr 1977“, Police Nationale [Paris] 1979, S. 27 ff.)

In Frankreich wurden 1977 insgesamt 2 097 919 Straftaten (Verbrechen und Vergehen) verübt. Damit setzt sich der seit 15 Jahren anhaltende Kriminalitätsanstieg fort (Ausnahme 1976: 1 823 953 Straftaten). Im Vergleich zu 1976 erhöhte sich die Zahl der Straftaten um 15,02 Prozent und gegenüber 1972 um 25,21 Prozent. Auch künftig werden jährliche Steigerungsraten wie in den zurückliegenden fünf Jahren erwartet. Eine hohe Latenz haben Betrug, Diebstahl, Vergewaltigung und andere Sexualdelikte.

Die Kriminalität Frankreichs wird charakterisiert durch — den hohen Anteil von Bereicherungsstraftaten (1977 87,48 Prozent); — die Gewalttätigkeit, die sich besonders in wichtigen städtischen Ballungsgebieten erhöht (Diebstahl und Einbrüche unter Anwendung von Waffengewalt steigen stark an); — das weitere Ansteigen der Rauschgiftkriminalität (die Fälle von Rauschgiftsucht sind seit 1972 um 56,11 Prozent angestiegen); — die Konzentration der Kriminalität auf Paris (hier werden 46,66 Prozent der schweren Kriminalität, 30,26 Prozent der mittleren Kriminalität und 20,90 Prozent der kleinen Kriminalität begangen).

Besonders angestiegen sind 1977:

Delikt	gegenüber 1976 %	gegenüber 1972 %
Diebstahl unter Anwendung von Waffengewalt	+ 20,34	+ 151,23
Diebstahl mit anderer Gewaltanwendung	-f- 18,43	+ 137,52
Einbruchsdiebstahl	+ 12,86	+ f 36,34
unerlaubter Waffenbesitz	■f 17,08	+ 87,65
Geldfälschungen	—	-I- 285,71
kleine Kriminalität (Vergehen)	-I- 15,54	-I- 22,91

Im Landesdurchschnitt wurden 1977 je 100 000 Einwohner 3 920 Straftaten begangen.

Von allen Straftaten wurden 37,30 Prozent aufgeklärt (1976 35,54 Prozent; 1975 39,72 Prozent).

Gegen 582 770 Personen (1976 515 517) wurden 1977 Ermittlungen durchgeführt, davon waren 82151 (14,10 Prozent) Minderjährige. Personen zwischen 16 und 30 Jahren verursachten 1976 69 Prozent der Verbrechen und Vergehen.

Italien

(nach: Annuario Statistico Italiano, Rom 1978, S. 109 ff.)

1977 wurden in Italien 1912 053 Straftaten begangen (1976 2 144 830; 1975 2 039 625). Der Rückgang der Gesamtzahl der Straftaten ist statistisch auf die geringere Zahl von Diebstählen zurückzuführen. Dies wird mit der gesunkenen Anzeigebereitschaft der Geschädigten in Verbindung gebracht. Die Zahl der übrigen Delikte ist weiter angestiegen:

Delikt	1977	1976
Verbrechen gegen die Person	160 043	154 405
Verbrechen gegen Familie und Sittlichkeit	17 696	17 505
Raub	15 122	10 691
Verbrechen gegen die Wirtschaft und das öffentliche Vertrauen	235 504	202 959
Verbrechen gegen den Staat, gesellschaftliche Einrichtungen und die Öffentlichkeit	33 708	30 737
Sonstige Vergehen	32 615	27 359

Je 100 000 Einwohner wurden 1976 in Italien 3 808 Straftaten (1975 = 3 641) begangen.

Von allen Straftaten wurde, wie die Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 7. Januar 1978 berichtet, nur ein Viertel aufgeklärt. Bei 1 281 777 Diebstählen von 1 336 897 Delikten wurden keine Täter festgestellt (Aus: Bolletino mensile di statistica, Roma 1978, Nr. 11, S. 31—32)